

Newsletter 3/2016

Inhalt — Sommaire

1. **Vorstand**
Conseil
2. **Mitglieder**
Membres
3. **Arbeitsgruppen**
Groupes de travail
4. **SGBF-Kongresse**
Congrès SSRE
5. **Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik**
Politique éducationnelle / Politique scientifique
6. **Nachwuchs- / Forschungsförderung**
Encouragement de la relève / de la recherche
7. **Weiterbildung**
Formation continue
8. **Calls for Papers**
Appels à contribution
9. **Veranstaltungen**
Manifestations
10. **Publikationen**
Publications
11. **International**
International
12. **(Stellen)Ausschreibungen**
Mises au concours (de postes)

1. **Vorstand**
Conseil

Konstituierung

Am 27. September 2016 hat sich der Vorstand mit den zwei an der Generalversammlung 2016 in Lausanne neu gewählten Mitgliedern, Michele Egloff und Bernard Wentzel, an seiner ersten Sitzung konstituiert und seine Tätigkeit aufgenommen.

2. **Mitglieder**
Membres

In der Zeit vom 11.5.2016 bis 26.9.2016 konnte die Gesellschaft 11 neue Einzelmitglieder und 2 neue Kollektivmitglieder begrüßen, 16 gaben ihren Austritt aus der Gesellschaft bekannt.

3. **Arbeitsgruppen**
Groupes de travail

Die momentan acht Arbeitsgruppen der SGBF zu verschiedenen Themen sind sehr daran interessiert und jederzeit gerne bereit, neue Mitglieder aufzunehmen. Link zu den SGBF Arbeitsgruppen: http://www.sgbf.ch/index_de.html (Organe → Arbeitsgruppen).

Les huit groupes de travail de la SSRE sont très intéressés à accueillir de nouveaux membres à tout moment. Lien aux groupes de travail de la SSRE: http://www.sgbf.ch/index_fr.html (organes → groupes de travail).

4. **SGBF-Kongresse**
Congrès SSRE

Congrès SSRE 2017

Ce congrès annuel sous le thème « **Les temps de l'éducation et de la formation** » sera organisé par l'Université de Fribourg (Prof. Dr Christine Pauli et Prof. Dr Jean-Luc Gurtner) et aura lieu du 26 au 28 juin 2017 à Fribourg.

L'appel à communications est ouvert jusqu'au 20 novembre 2016. Vous le trouverez sous point 8 de ce bulletin électronique.

<http://events.unifr.ch/ssre2017/fr/>

SGBF-Kongress 2017

Dieser Jahreskongress zum Thema „**LernZeiten – Zeit für Bildung und Erziehung?**“ wird von der Universität Fribourg (Prof. Dr. Christine Pauli und Prof. Dr. Jean-Luc Gurtner) vom 26. – 28. Juni 2017 in Fribourg durchgeführt.

Der Call for Papers ist bis am 20. November 2016 offen. Sie finden ihn unter Punkt 8 dieses Newsletters.

<http://events.unifr.ch/ssre2017/de/>

Congresso SSRE 2017

Questo congresso sul tema “**I tempi in ambito educativo e formativo**” sarà organizzato dall'Università di Friburgo (Prof. Dr. Christine Pauli e Prof. Dr. Jean-Luc Gurtner) dal 26 al 28 giugno 2017.

Invio dei contributi fino al 20 novembre 2016. Per il call for papers vedi punto 8 di questo newsletter.

<http://events.unifr.ch/ssre2017/it/>

SSRE Congress 2017

This annual congress, which will be held at the University of Fribourg (Prof. Dr. Christine Pauli and Prof. Dr. Jean-Luc Gurtner) from 26 – 28 June 2017, has for subject “**Time in education and training**”.

The Call for Papers is open until 20 November 2016. For more information on the call for papers, please go to point 8 of this newsletter.

<http://events.unifr.ch/ssre2017/en/>

SGBF-Kongress 2018

Dieser Jahreskongress zum Thema „Bildung – Politik – Staat“ wird von der Universität Zürich (Prof. Dr. Lucien Criblez) vom 27. – 29. Juni 2018 durchgeführt.

5. Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik Politique éducationnelle / Politique scientifique

SNF Forschungsrat: Matthias Egger neuer Präsident

Der Stiftungsratsausschuss des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) hat Matthias Egger zum neuen Präsidenten des Nationalen Forschungsrats gewählt. Der international renommierte Epidemiologe ist Leiter des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern und seit 2010 Mitglied des Nationalen Forschungsrats. Matthias Egger tritt die Nachfolge von Martin Vetterli per 2017 für eine erste Amtsperiode bis 2020 an.

[http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-160923-medienmitteilung-matthias-egger-neuer-
praesident-nationaler-forschungsrat-snf-gewaehlt.aspx](http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-160923-medienmitteilung-matthias-egger-neuer-praesident-nationaler-forschungsrat-snf-gewaehlt.aspx)

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

Neuer Forschungsratspräsident der Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften

Der Stiftungsratsausschuss des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) hat neue Mitglieder des Forschungsratspräsidiums sowie neue Forschungsrätinnen und -räte gewählt. Per 1. Januar 2017 wird Ola Söderström von der Universität Neuenburg Präsident der Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften des SNF. Er folgt in diesem Amt auf Paul Schubert von der Universität Genf. Neu gewählte Forschungsratsmitglieder in der Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften sind Véronique Dasen von der Universität Freiburg, im Bereich Altertumswissenschaften als Nachfolgerin von Paul Schubert und Danièle Tosato-Rigo von der Universität Lausanne, im Bereich Geschichtswissenschaften als Nachfolgerin von Jon Mathieu von der Universität Luzern.

[http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-160908-forschungsrat-des-snf-zwei-neue-
abteilungspraesidenten.aspx](http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-160908-forschungsrat-des-snf-zwei-neue-abteilungspraesidenten.aspx)

(Quelle: SAGW-Newsletter September 2016)

ETH-Rat: Drei neue Mitglieder gewählt

Der Bundesrat führte die Gesamterneuerungswahlen des ETH-Rats für die Periode 2017-2020 durch. Er wählte in diesem Rahmen drei neue Mitglieder in den Rat: Christiane Leister, Inhaberin und Verwaltungspräsidentin der Leister-Gruppe in Kägiswil, sowie Marc Bürki, Gründer und CEO von Swissquote. Als Delegierte der Hochschulversammlungen der ETH Zürich und der EPFL wurde Kristin Becker van Slooten gewählt. Fritz Schiesser wurde als Präsident des ETH-Rates wiedergewählt.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-62559.html>

(Quelle: future Newsmail Juli/August 2016)

Georg Lutz ist neuer FORS Direktor

Am 1. September übernahm Georg Lutz die Leitung des sozialwissenschaftlichen Forschungszentrums FORS. Er arbeitet bereits seit 2008 bei FORS, war Projektleiter der Schweizer Wahlstudie SELECTS und ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Lausanne. Er forscht und lehrt zu politischen Institutionen und politischem Verhalten in vergleichender Perspektive sowie zu Schweizer Politik und Umfrageforschung. Georg Lutz tritt als Direktor die Nachfolge von Peter Farago an.

<http://forscenter.ch/de/fors-news-en-de/welcome-new-director-professor-georg-lutz-2/>

(Quelle: SAGW-Newsletter September 2016)

Neuer Direktor des SZH

Der Stiftungsrat hat Herrn Romain Lanners einstimmig als neuen Direktor des SZH gewählt. Der Nachfolger von Beatrice Kronenberg ist ein ausgewiesener Fachmann im Bereich der Sonder- und Heilpädagogik. Er wird sein Amt am 1. Februar 2017 antreten. Frau Beatrice Kronenberg wird bis zu ihrer Pensionierung Ende Februar als Direktorin im Amt bleiben.

Neue wirtschaftswissenschaftliche Fakultät an der Universität Luzern eröffnet

Die Universität Luzern hat Anfang September ihre vierte Fakultät eröffnet. Neu kann an der kleinsten Schweizer Universität auch Wirtschaft studiert werden. Die neue Fakultät war in Luzern umstritten, weil ihr Aufbau von Privaten finanziert werden musste.

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/lu/luzern/Uni-Luzern-hat-umstrittene-Wirtschaftsfakultaet-offiziell-eroeffnet;art92,816410>

(Quelle: SAGW-Newsletter September 2016)

Karriereförderung – SNF entwickelt Instrumente weiter

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) entwickelt seine Instrumente für die wissenschaftliche Karriereförderung weiter. In der Periode 2017-2020 sollen insbesondere die frühe Selbständigkeit sowie die Mobilität von jungen vielversprechenden Forschenden verbessert werden. Damit will der SNF den Umbau der wissenschaftlichen Karrierestrukturen unterstützen und die Perspektiven für den Nachwuchs verbessern. Die Umsetzung einzelner geplanter Massnahmen muss aus finanziellen Gründen verschoben werden.

<http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-160803-weiterentwicklung-der-karriereinstrumente-fuer-beitragsperiode-2017-2020-entscheide-gefaellt.aspx>

(Quelle: future Newsmail Juli/August 2016)

Nationalfonds warnt vor Betrügern

Gemäss einer Meldung der NZZ am Sonntag (18. September 2016) versuchen Verlage vermehrt, den Forschenden für die Publikation ihrer Artikel ungerechtfertigt Geld abzuknöpfen, oftmals sogar im Namen des Nationalfonds. Dass Wissenschaftler für die Publikation ihres Artikel, verbunden mit einer entsprechenden Qualitätssicherung durch Experten, zwischen 1'000 und 4'000 Franken bezahlen, sei normal. Nun werden Forschende aber offenbar aufgefordert, in zweifelhaften Zeitschriften zu publizieren und dafür mehrere Tausend Franken zu bezahlen. Für die Anwerbung verwenden die zweifelhaften Blätter ungerechtfertigt den Namen des Nationalfonds. Dieser empfiehlt nun den Forschenden, solche Angebote mit grösster Vorsicht zu behandeln und keine Zusagen zu machen, ohne sich vorher genau über die Zeitschrift oder den Verlag zu informieren.

<http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-160908-nicht-allen-publikationsangeboten-trauen.aspx>

(Quelle: SAGW-Newsletter September 2016)

BFI-Botschaft 2017-2020: Ständerat erhöht um 395 Mio. Franken

Die Mitglieder des Ständerates unterstützen die Anträge ihrer Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur für eine Aufstockung der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2017-2020 um 395 Mio. Franken. Die kleine Kammer genehmigte zusätzliche 100 Mio. für die Berufsbildung (33 zu 12 Stimmen), 160 Mio. für den ETH-Bereich (33 zu 11 Stimmen), 55 Mio. für die Universitäten (30 zu 14 Stimmen), 40 Mio. für die Fachhochschulen (31 zu 13 Stimmen) und 40 Mio. für Technologiekompetenzzentren (35 zu 8 Stimmen). Nun wird der Nationalrat erneut über die vierjährige Botschaft beraten.

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/amtliches-bulletin/amtliches-bulletin-die-verhandlungen?SubjectId=37861>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

BFI-Botschaft 2017-2020: Auch Nationalrat stimmt Aufstockung zu

Der Nationalrat stimmt der Aufstockung der finanziellen Mittel um 395 Mio. Franken zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2017-2020 zu. Die grosse Kammer bestätigte damit die Beschlüsse des Ständerates. Er genehmigte zusätzliche 100 Mio. Franken für die Berufsbildung mit 123 zu 64 Stimmen bei 5 Enthaltungen. Für den ETH-Bereich wurde eine Erhöhung von 160 Mio. Franken beschlossen (110 zu 79 Stimmen, 5 Enthaltungen), 55 Mio. für die Universitäten (112 zu 80 Stimmen, 2 Enthaltungen) sowie je 40 Mio. für die Fachhochschulen (112 zu 79 Stimmen, 3 Enthaltungen) und Technologiekompetenzzentren (115 zu 77 Stimmen, 5 Enthaltungen).

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/amtliches-bulletin/amtliches-bulletin-die-verhandlungen?SubjectId=37975>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

Forschung und Entwicklung: Bund wendete 2 Milliarden auf

Der Bund wendete im Jahr 2015 rund 2 Milliarden Franken für Forschung und Entwicklung (F&E) auf. Gemäss Bundesamt für Statistik stiegen die Ausgaben um 4% gegenüber dem Vorjahr. Der Hauptgrund dafür sind die höheren Beiträge an internationale Forschungsprogramme und –organisationen. Im Jahr 2014 waren die F&E-Ausgaben um 7% gesunken, nachdem die Schweizer Beteiligung am europäischen Forschungsrahmenprogramm vorübergehend sistiert wurde. Im Jahr 2015 konnte sich die Schweiz wieder an Teilen von Horizon 2020 beteiligen.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/medienmitteilungen.html?pressID=10989>

(Quelle: future Newsmail Juli/August 2016)

Nachtragskredit: 15 Mio. für FH beantragt

Der Bundesrat beantragt dem Parlament mit dem Nachtrag II eine Aufstockung des laufenden Budgets 2016 in der Höhe von insgesamt 131,5 Millionen Franken. Davon sollen 15 Millionen zugunsten der Betriebsbeiträge der Fachhochschulen gesprochen werden. Der Nachtrag ist notwendig, weil die Nachfrage nach Studiengängen höher ist als erwartet. Das Parlament behandelt den Nachtrag in der Wintersession 2016.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-63795.html>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

Evaluation – Hoher Nutzen der ERC Grants

Die Förderungen des Europäischen Forschungsrates (ERC) haben grosse Auswirkungen auf Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Zu diesem Schluss kommt eine Evaluation, welche die Projekte der ersten 199 abgeschlossenen Advanced und Starting Grants analysierte. Über 20% der ERC-Projekte führten zu Durchbrüchen in der Forschung und 50% führten entscheidende wissenschaftliche Fortschritte herbei. Fast jedes zweite Projekt ist bereits heute von wesentlichem Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft.

https://erc.europa.eu/sites/default/files/press_release/files/ESOF_2016_press_release.pdf

(Quelle: future Newsmail Juli/August 2016)

ERC Starting Grants: 20 Stipendien für die Schweiz

Der Europäische Forschungsrat (ERC) vergibt im Jahr 2016 insgesamt 325 Starting Grants mit einem Gesamtvolumen von 485 Millionen Euro. 20 der prestigeträchtigen Stipendien gehen an talentierte Nachwuchs-Forschende in der Schweiz. Je fünf Förderungen gehen an die Eidgenössischen technischen Hochschulen in Zürich und Lausanne. Die Universität Bern erhält drei Stipendien, die Universität Zürich zwei. Je ein Starting Grant geht an Forschende an den Universitäten Basel, Freiburg, Genf, Lausanne sowie an das Institut de hautes études internationales et du développement in Genf.

https://erc.europa.eu/sites/default/files/press_release/files/erc_press_release_stg2016_results.pdf

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

Erasmus+: Übergangslösung bis 2017 verlängert

Der Bundesrat verlängert die Übergangslösung für die projektweise Beteiligung der Schweiz am europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ um ein Jahr bis Ende 2017. Die Übergangslösung für die Jahre 2014-2016 wurde notwendig, nachdem die EU die Verhandlungen über die Assoziierung der Schweiz an Erasmus+ in Folge der Abstimmung über die Initiative gegen Masseneinwanderung sistiert hatte. Der Bundesrat will die internationale Bildungsmobilität per 2018 mit der EU regeln.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-63673.html>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

THE-Ranking: 7 Schweizer Unis in Top 200

Im Times-Higher-Education-Ranking 2016/2017 sind sieben Schweizer Hochschulen unter den besten 200 klassifiziert. Die ETH Zürich bestätigt den neunten Rang aus dem Vorjahr. Die ETH Lausanne (30) sowie die Universitäten Basel (98) und Bern (110) verbessern ihre Platzierung. Hingegen fallen die Universitäten Zürich (106), Genf (137), Lausanne (151), Freiburg (251-300), Neuenburg (401-500) und St. Gallen (401-500) gegenüber der Konkurrenz zurück.

https://www.timeshighereducation.com/world-university-rankings/2017/world-ranking#!/page/0/length/25/sort_by/rank_label/sort_order/asc/cols/rank_only

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

QS-Ranking: ETH Zürich auf Platz 8

Die ETH Zürich verbessert sich im QS World University Ranking 2016 gegenüber dem Vorjahr um einen Platz und liegt neu auf dem 8. Rang. Die ETH Lausanne belegt wie schon 2015 den 14. Platz. Unter den Top 100 sind im Weiteren die Schweizer Universitäten Zürich (80) und Genf (95) klassiert. Zu den weltweit besten 200 Hochschulen zählen gemäss QS die Universitäten Lausanne (138), Basel (141) und Bern (181). Die Universität St. Gallen belegt Platz 288.

<http://www.topuniversities.com/university-rankings/world-university-rankings/2016>

(Quelle: future Webseite - Neueste News)

Shanghai-Ranking: 8 Schweizer Hochschulen in Top 500

Vier Schweizer Hochschulen sind im diesjährigen Shanghai-Ranking unter den besten 100 Universitäten der Welt klassiert: Die ETH Zürich (19.), die Universitäten Genf (53.) und Zürich (54.) sowie die ETH Lausanne (92.). Die Universität Basel fällt aus den Top 100: Sie belegt einen Platz zwischen 101 und 150. Ebenso die Universität Bern. Die Universität Lausanne rangiert unter den besten 300. Erstmals seit 2009 ist die Universität Freiburg wieder unter den besten 500 Universitäten; sie belegt einen Platz zwischen 301 und 400.

<http://www.shanghairanking.com/ARWU2016.html>

(Quelle: future Newsmail Juli/August 2016)

Global Innovation Index 2016 – Schweiz weiterhin führend

Zum sechsten Mal in Folge führt die Schweiz im Jahr 2016 den Global Innovation Index (GII) an. In der Rangliste der innovativsten Länder rangiert die Schweiz vor Schweden und Grossbritannien. Sie zeichnet sich insbesondere durch eine hohe Effizienz aus. Jedoch verkleinerte sich der Abstand zwischen der Schweiz und den konkurrierenden Ländern im Vergleich zu den Vorjahren. Der GI wird jährlich von der Cornell University, der Wirtschaftshochschule INSEAD und der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) erstellt.

<https://www.globalinnovationindex.org/analysis-indicator>

(Quelle: future Newsmail Juli/August 2016)

WBZ: neues Statut verabschiedet

Die Plenarversammlung der EDK vom 23. Juni 2016 hat das neue Statut der heutigen Schweizerischen Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrpersonen (WBZ) verabschiedet. Diese im Auftrag der EDK tätige Fachagentur wird ab 2017 teilweise andere Aufgaben übernehmen und unter dem neuen Namen Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM) auftreten.

(Quelle: éducation^{ch} No 2, Juni 2016)

CPS: de nouveaux statuts ont été adoptés

L'Assemblée plénière de la CDIP du 23 juin 2016 a adopté de nouveaux statuts pour l'actuel Centre suisse de formation continue des professeurs de l'enseignement secondaire (CPS). Cette agence spécialisée mandaté par la CIP aura des tâches partiellement différentes à partir de 2017 et portera un nouveau nom: Centre suisse de l'enseignement secondaire II (CES).

(Source: éducation^{ch} no 2, juin 2016)

Aufgabendatenbank: Fortführung bis 2019 beschlossen

Die Plenarversammlung der EDK vom 23. Juni 2016 hat beschlossen, die seit 2012 bestehende Aufgabendatenbank (ADB) bis 2019 weiterzuführen. Im Rahmen dieser ADB werden u.a. die Aufgaben entwickelt, die bei den Erhebungen zu den nationalen Bildungszielen eingesetzt werden.

Die erste dieser Erhebungen ist im Auftrag der EDK im Frühjahr 2016 durchgeführt worden (Mathematik Ende obligatorische Schule). Die zweite wird im Frühjahr 2017 stattfinden (Sprachen Ende Primarstufe). Wie die Erhebungen ab 2019 fortgeführt werden, wird die EDK im Juni 2017 entscheiden.

<http://www.edk.ch/dyn/12928.php>

(Quelle: éducation^{ch} No 2, Juni 2016)

Banque de données de tâches: poursuite de l'exploitation jusqu'en 2019

L'Assemblée plénière de la CDIP du 23 juin 2016 a décidé de poursuivre jusqu'en 2019 l'exploitation de la Banque de données de tâches qui existe depuis 2012 et qui sert notamment de cadre au développement des tâches utilisées lors des enquêtes relatives aux objectifs nationaux de formation.

La première de ces enquêtes a été réalisée sur mandat de la CDIP au printemps 2016 (mathématiques en fin de scolarité obligatoire). Une deuxième enquête aura lieu au printemps 2017 (langues en fin de degré primaire). La CDIP prendra une décision en juin 2017 sur la poursuite des enquêtes à partir de 2019.

<http://www.edk.ch/dyn/15419.php>

(Source: éducation^{ch} no 2, juin 2016)

SZH : Leistungsvereinbarung 2017-2019 verabschiedet

Der EDK-Vorstand hat an seiner Sitzung vom 12./13. Mai 2016 seine Leistungsvereinbarung mit dem Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH) für die Jahre 2017–2019 verlängert. Das SZH ist eine private Einrichtung (Stiftung), die sich mit Fragen zur Erziehung, Schulung und Bildung von Menschen mit besonderem Bildungsbedarf und mit Behinderungen beschäftigt. Auf Basis des EDK-Leistungsauftrages fungiert es als Kompetenzzentrum im Dienste der Kantone und unterstützt diese bei der Umsetzung ihrer kantonalen Konzepte für Sonderpädagogik und bei der Einführung und Anwendung von Instrumenten, die auf Basis des Sonderpädagogik-Konkordats geschaffen wurden (z. B. standardisiertes Abklärungsverfahren). Das SZH stellt den Informationsfluss zwischen den Fachstellen der Kantone, den zuständigen Bundesstellen und den Dachverbänden sicher und bearbeitet kontinuierlich aktuelle Fragen der Sonderpädagogik. Zusammen mit dem Bundesamt für Statistik arbeitet es an einer Verbesserung der statistischen Grundlagen im Bereich Sonderpädagogik. Der jährliche Beitrag der EDK an das SZH beträgt 520'000 Franken.

<http://www.szh.ch/de/UEber-uns/Stiftung/page34125.aspx>

(Quelle: éducation^{ch} No 2, Juni 2016)

CSPS : convention de prestations 2017-2019

Les 12 et 13 mai 2016, le Comité de la CDIP a prolongé la convention de prestations avec le Centre suisse de pédagogie spécialisée (CSPS) pour les années 2017 à 2019. Le CSPS est une fondation privée s'occupant de questions d'éducation et de scolarisation des personnes présentant des besoins éducatifs particuliers ou en situation de handicap. Sur la base du mandat de la CDIP, il fait office de centre de compétence au service des cantons et soutient ceux-ci dans la mise en œuvre de leurs stratégies en matière de pédagogie spécialisée et dans l'introduction et l'utilisation des instruments prévus par le concordat sur la pédagogie spécialisée (par ex. la procédure d'évaluation standardisée). Le CSPS assure la circulation des informations entre les bureaux cantonaux, les services fédéraux et les associations faïtières concernées et traite de manière continue les thématiques de la pédagogie spécialisée. Il collabore avec l'Office fédéral de la statistique à l'amélioration des bases statistiques dans le domaine de la pédagogie spécialisée. La CDIP lui verse annuellement une contribution de 520'000 francs.

<http://www.szh.ch/de/Le-CSPS/Fondation/page34126.aspx?newsid=>

(Source: éducation^{ch} no 2, juin 2016)

CORECHED-Preis Bildungsforschung 2016

Am 23. Juni 2016 konnten Bundespräsident Johann Schneider-Ammann und der EDK-Präsident, Regierungsrat Christoph Eymann, vertreten durch den Generalsekretär Hans Ambühl, den CORECHED-Preis für Bildungsforschung an Prof. Dr. Andrea Maihofer und Prof. Dr. Max Bergmann von der Universität Basel übergeben. Die Preisträger befassen sich in ihrer Arbeit mit Faktoren, die zu einer geschlechtstypischen Berufswahl von jungen Frauen und Männern führen; diese Segregation kann ein Grund für den Fachkräftemangel in bestimmten Branchen und für Lohnungleichheiten zwischen den Geschlechtern sein.

www.coreched.ch

(Quelle: éducation^{ch} No 2, Juni 2016)

Prix CORECHED 2016 de la recherche en éducation

Le 23 juin 2016, le président de la Confédération, M. Johann Schneider Ammann, et le président de la CDIP, M. Christoph Eymann, représenté par le secrétaire général, Hans Ambühl, ont remis le prix CORECHED de la recherche en éducation à la professeur Andrea Maihofer et au professeur Max Bergmann, tous deux de l'Université de Bâle. Le travail de recherche des lauréats porte sur les facteurs conduisant les jeunes à choisir une profession en fonction de stéréotypes de genre; la ségrégation qui en découle peut contribuer au manque de main-d'œuvre dans certaines branches ainsi qu'aux disparités salariales entre les sexes.

http://www.coreched.ch/index_fr.html

(Source: éducationch no 2, juin 2016)

Neues von IDES

Brückenangebote in den Kantonen

Das Informations- und Dokumentationszentrum IDES hat folgende Zusammenstellungen aus der Reihe «IDES-Dossiers» aktualisiert:

- Brückenangebote in den Kantonen (Schuljahr 2016/2017): <http://edudoc.ch/record/122283>
- Absenzen – Massnahmen: rechtliche Grundlagen (Stand April 2016): <http://edudoc.ch/record/122200>

Ebenfalls aktualisiert wurde die Liste der Handreichungen der Kantone zum Thema «Umgang mit kulturellen und religiösen Symbolen und Traditionen in der Schule». Diese Liste ist im Rahmen eines Guides zum Thema «Glaubens- und Gewissensfreiheit» auf educa.ch publiziert worden:

<http://unterricht.educa.ch/de/glaubens-gewissensfreiheit-2>

Alle IDES-Dossiers sind zugänglich unter: <http://edudoc.ch/collection/ideszusammenstellung?ln=de>

Nouveauté IDES

Offres transitoires dans les cantons

Le Centre d'information et de documentation IDES a mis à jour, dans sa collection des dossiers thématiques, les informations relatives aux sujets suivants:

- Offres transitoires dans les cantons (année scolaire 2016/2017): <http://edudoc.ch/record/122283>
- Absences - Sanctions: bases légales (état avril 2016): <http://edudoc.ch/record/122200>

IDES a également actualisé une liste des lignes directrices des cantons sur le thème «attitude vis-à-vis des traditions et symboles culturels et religieux dans les écoles». Cette liste fait partie du guide «Liberté de croyance», publié sur le site educa.ch: <http://enseignement.educa.ch/fr/liberte-de-croyance>

Tous les dossiers thématiques IDES peuvent être consulté à l'adresse suivante:

<http://edudoc.ch/collection/ideszusammenstellung?ln=fr>

Informations sur la recherche en éducation 3/2016

Les dernières informations sur la recherche en éducation en Suisse sont disponibles à l'adresse suivante: <http://www.skbf-csre.ch/fr/recherche-en-education/information/informations-recentes/>

Information Bildungsforschung 3/2016

Die neuste Information Bildungsforschung zu Projekten der schweizerischen Bildungsforschung ist zugänglich unter: <http://www.skbf-csre.ch/de/bildungsforschung/information/neuste-information/>

BFS: NEU IM INTERNET

Personal der universitären Hochschulen

Die Basisdaten 2015 zum universitären Hochschulpersonal wurden in Form von Tabellen aktualisiert. Diese Tabellen sind nach verschiedenen Merkmalen aufgeschlüsselt dargestellt und durch Zeitreihen ergänzt.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data/blank/03.html>

Personal der Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen

Die Basisdaten 2015 zum Personal der Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen wurden in Form von Tabellen aktualisiert. Diese Tabellen sind nach verschiedenen Merkmalen aufgeschlüsselt dargestellt und durch Zeitreihen ergänzt.

Die Daten stehen ebenfalls in Form von Datenwürfeln zur Verfügung. Sie erlauben es den Benutzerinnen und Benutzern, selbständig Tabellen zusammenzustellen.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/tab/blank/personal.html>

Schulpersonal 2014/15

Die aktualisierten Zahlen zur Statistik des Schulpersonals stehen zur Verfügung. Die Tabellen liefern Informationen zum Personal der obligatorischen Schule, der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe (ausschliesslich höhere Fachschulen). Sie bieten einen Überblick über die Bestände der verschiedenen Bildungsstufen nach Geschlecht, Altersklasse, Staatsangehörigkeit, Beschäftigungsgrad und Typ des Arbeitsvertrags.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/data/blank/03.html>

Gleichstellung von Frau und Mann: Indikator der Bildung

Der Indikator *Lehrkräfte* im Rahmen der Indikatoren zur Gleichstellung von Frau und Mann wurde aktualisiert.

http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/20/05/blank/key/gleichstellung_und/lehrkraefte.htm

Bildungsabschlüsse auf Tertiärstufe, höhere Berufsbildung 2015

Die Basistabellen geben einen Überblick über sämtliche Bildungsabschlüsse der höheren Berufsbildung in den Bereichen «Höhere Fachschulen», «Eidgenössische Fachausweise und Eidgenössische Diplome» sowie «Nicht auf Bundesebene reglementierte höhere Berufsbildungen».

Die jährlich erworbenen Abschlüsse werden nach Ausbildungsfeld und Beruf sowie weiteren Dimensionen dargestellt. Sie zeigen, wie viele Personen mit einem Abschluss der höheren Berufsbildung dem Arbeitsmarkt jedes Jahr neu zur Verfügung stehen.

In der interaktiven Datenbank STAT-TAB stehen für die Bildungsabschlüsse Datenwürfel zur Verfügung. Sie erlauben es, individuelle Tabellen zu den Abschlüssen auf der Sekundarstufe II (z.B. Maturitäten, berufliche Grundbildung) und auf der Tertiärstufe B (höhere Berufsbildung) nach verschiedenen Kriterien zu erstellen, beispielsweise nach Geschlecht, Wohnkanton, Schulkanton, Fachrichtung, Ausbildungsform, usw.

http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/05/data/blank/01.html#parsys_00051

Hochschulabschlüsse 2015

2015 haben die universitären Hochschulen 14'292 Bachelordiplome, 13'439 Masterdiplome, 3854 Doktorate und 495 Lizentiate/Diplome erteilt. Die Fachhochschulen (ohne Lehrkräfteausbildung) vergaben 12'678 Bachelordiplome und 2721 Masterdiplome, während die pädagogischen Hochschulen 3219 Bachelordiplome, 1110 Masterdiplome und 1048 Diplome erteilt haben.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data/blank/02.html>

Ausbildungsbeiträge 2015

2015 vergaben die Kantone 334 Millionen Franken für Ausbildungsbeiträge. Fast die gesamten Ausbildungsbeiträge wurden in Form von Stipendien (95%) ausbezahlt. 44'382 Personen bezogen ein Stipendium, 2347 ein Darlehen.

Die Tabellen mit den Grunddaten zu den Ausbildungsbeiträgen wurden mit den Zahlen 2015 aktualisiert und sind ab sofort im Internet verfügbar.

Diese Daten stehen ebenfalls in einer interaktiven Form als Datenwürfel zur Verfügung (STAT-TAB), die es den Benutzerinnen und Benutzern erlaubt, selbständig Tabellen zusammenzustellen

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/data/blank/05.html>

Finanzen der universitären Hochschulen 2015

Im 2015 erhöhten sich die Personalausgaben der Schweizer Universitäten auf mehr als 5 Mia Franken, während sich die Sachaufwände (inkl. Gebäudeaufwände) auf fast 2.8 Mia CHF beliefen. Insgesamt betrug der Aufwand der universitären Hochschulen 7.8 Mia Franken, was einer Zunahme von 2.7% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Datenwürfel zur Aufwandstatistik der universitären Hochschulen stellen detaillierte Informationen zur Finanzierung der UH zur Verfügung. Die Daten des Jahres 2015 sind ab sofort im Internet abrufbar.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data/blank/04.html>

BFS: NEUE PUBLIKATIONEN

F+E des Bundes

Eine neue Publikation mit detaillierten Ergebnissen der Erhebung über Forschung und Entwicklung (F+E) des Bundes im Jahr 2015 ist nun verfügbar.

Diese alle zwei Jahre stattfindende Erhebung wurde ausnahmsweise in zwei aufeinander folgenden Jahren durchgeführt, um den Erhebungsrhythmus auf die ungeraden Jahre zu verlegen. Dadurch passt sich das BFS den internationalen Empfehlungen an und verbessert die internationale Vergleichbarkeit seiner F+E-Statistiken.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/publikationen.html?publicationID=7085>

Bildungsstatistik 2015

Die Taschenstatistik wurde mit den neusten Daten aktualisiert. Sie präsentiert für 2014/15 Kennzahlen zu den Schüler/innen und Studierenden aller Bildungstufen, zu den Lehrkräften und zum Hochschulpersonal, zu ausgewählten Bildungsabschlüssen sowie zu den Bildungsinstitutionen. Ausserdem enthält sie Eckwerte zu den Bildungsausgaben 2013. Die Taschenstatistik ist in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache erhältlich.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.html?publicationID=7074>

Befragung der Neudiplomierten des Abschlussjahrgangs 2014

Erwerbslosenquote gemäss ILO und Erwerbseinkommen ein Jahr nach dem Abschluss

Die ersten kommentierten Ergebnisse zur Hochschulabsolventenbefragung des Abschlussjahres 2014 liefern Informationen zur Erwerbslosenquote gemäss ILO und zum Erwerbseinkommen ein Jahr nach Abschluss.

Zudem sind ergänzende Indikatoren zu den Anstellungsbedingungen der Hochschulabsolventinnen und -absolventen des Abschlussjahres 2014 in Form von Detailtabellen (http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data/blank/05.html#parsys_13494) ab sofort verfügbar.

Download der Publikation: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.html?publicationID=7149>

Kantonale Stipendien und Darlehen 2015

Diese Publikation vermittelt einen Überblick über die kantonalen Ausbildungsbeiträge, dokumentiert nationale Entwicklungen und zeigt kantonale Unterschiede auf.

2015 vergaben die Kantone 334 Millionen Franken für Ausbildungsbeiträge. Fast die gesamten Ausbildungsbeiträge wurden in Form von Stipendien (95%) ausbezahlt. 44'382 Personen bezogen ein Stipendium, 2347 ein Darlehen.

Download der Publikation: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.html?publicationID=7154>

Tabellen und Cubes: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/data/blank/05.html>

6. Nachwuchs- / Forschungsförderung Encouragement de la relève / de la recherche

International Exploratory Workshops

Das Förderungsinstrument International Exploratory Workshops ermöglicht es Forschenden in der Schweiz, Workshops mit ausländischen Partnern zu organisieren. Die Workshops können 2 bis 5 Tage dauern, bis zu 30 Teilnehmer/innen verschiedener Institute sind zur Teilnahme berechtigt. Das Hauptziel dieses Förderungsinstruments, das allen Disziplinen offen steht, ist es, Forschenden, die an ähnlichen Fragestellungen arbeiten, eine Begegnung sowie die Vertiefung ihres Wissens auf diesem Gebiet zu ermöglichen.

Obwohl die Ausschreibung für dieses Förderungsinstrument immer offen ist, gibt es drei Daten pro Jahr, an denen eine Evaluationsrunde beginnt.

Das nächste Datum ist der **5. Oktober 2016**

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/international-exploratory-workshops/Seiten/default.aspx>

Ausschreibung: Förderpreis für die Geistes- und Sozialwissenschaften - Nachwuchspreis der SAGW 2017 / 21. Ausgabe

Mit dem «Nachwuchspreis der SAGW» (ehem. «Prix Jubilé») fördert die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) den forschenden Nachwuchs in den Geistes- und Sozialwissenschaften mit 10'000 Franken. Die Auszeichnung geht an junge Forschende aus der Schweiz, die einen exzellenten Artikel in einer wissenschaftlichen Fachpublikation veröffentlicht haben. Eine ausgewählte Fachjury wird die Arbeiten begutachten.

Einreichfrist: **1. Dezember 2016**

<http://www.sagw.ch/sagw/foerderung/preise/nachwuchspreis.html>

Mise au concours: Prix de la relève 2017 en sciences humaines et sociales de l'ASSH - 21e édition

Le Prix de la Relève/ASSH est dédié à la relève scientifique suisse. Il récompense une jeune chercheuse ou un jeune chercheur en sciences humaines et sociales pour la qualité d'un article paru dans une publication scientifique. Le prix d'un montant de CHF 10'000 est décerné chaque année lors de l'Assemblée générale de l'ASSH.

Une commission formée de neuf professeur(e)s issu(e)s tant des sciences humaines que sociales se concertent pour désigner le ou la lauréat(e).

Délai de soumission: **1er décembre 2016**

<http://www.sagw.ch/fr/sagw/foerderung/preise/nachwuchspreis.html>

Call for Papers 5. Zürcher Werkstatt Historische Bildungsforschung 20. – 21. April 2017, Universität Zürich

Die Zürcher Werkstatt Historische Bildungsforschung ist eine Tagung für Doktorierende, an der grundlegende Fragen der bildungshistorischen Forschungstätigkeit anhand konkreter Dissertationsprojekte diskutiert werden können.

Die Werkstatt ist als Austauschplattform für Doktorierende konzipiert. Im Vordergrund stehen die Präsentation und Diskussion des aktuellen Standes der Doktorarbeiten, wobei eine methodische und keine inhaltliche Diskussion angestrebt wird. Die Tagung wird durch den Erziehungswissenschaftler PD Dr. phil. Gerhard Kluchert (Humboldt-Universität zu Berlin) und die Historikerin Prof. Dr. Caroline Arni (Universität Basel) begleitet.

Der Call for Papers richtet sich ausschliesslich an Doktorierende, welche an einem bildungshistorischen Thema arbeiten. Es ist hingegen nicht von Belang, in welcher Disziplin die Promotion verfasst wird.

Bewerbungen sind bis zum **11. Dezember 2016** an <mailto:werkstatt2017@ife.uzh.ch> zu richten.

Weitere Informationen und Download des Call for Papers: <http://www.hist-edu.ch/2016/zwhb-5/>

7. Weiterbildung Formation continue

SNF Medientraining für Forschende

Das SNF Medientraining richtet sich an alle interessierten Forschenden in der Schweiz, die ihre Kenntnisse in der Medienarbeit verbessern möchten. Der SNF unterstützt diese Kurse in einer Partnerschaft mit der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse (früher KTI), der Gebert Rütli Stiftung und der Stiftung Mercator Schweiz. Im eintägigen Medientraining werden praxisnah der Umgang mit Medienschaffenden sowie das überzeugende Auftreten und wirkungsvolle Reden vor Kamera und Mikrofon in Radio und Fernsehen geübt.

Die deutschsprachigen Kurse werden von *die tv-medientrainer* in Olten angeboten.

Kursdaten für 2017: 7. Januar 2017, 10. Februar 2017, 18. Februar 2017, 15. Juli 2017, 22. Juli 2017, 29. Juli 2017, 10. November 2017, 17. November 2017.

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse/Seiten/default.aspx>

Média training FNS pour scientifiques

Axé sur la pratique, ce cours-bloc de deux jours fait une large place à des exercices filmés encadrés par des professionnels du journalisme et de la communication. Il s'adresse en priorité à

des chercheuses et chercheurs soutenus par le FNS, par la Commission pour la technologie et l'innovation (CTI), la Gebert Rüt Stiftung ou la Fondation Mercator Suisse, tout en restant ouvert à d'autres scientifiques expérimentés.

Les informations pour 2017 suivront.

SNFS Media Training for Researchers

Due to lack of demand, the English media training will not be continued.

SNF Schreibcoaching 2017

Im zweitägigen Schreibcoaching werden nichtwissenschaftliche Schreibtechniken trainiert, die für eine erfolgreiche öffentlichkeitswirksame Vermittlung eines Forschungsthemas erforderlich sind.

Daten 2017 : 13./20. Februar 2017, 10./17. Juli 2017, 11./18. November 2017

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse/Seiten/default.aspx>

Atelier d'écriture FNS 2017

Les informations pour 2017 suivront.

CAS Educational Governance

Das CAS Educational Governance, das von vier Hochschulen getragen wird, unterstützt die Professionalisierung in Bildungssteuerung und -planung. Trends, Entwicklungen, Innovationen sowie die internationale Perspektive werden gross geschrieben. Zudem bietet das CAS die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und der Vernetzung zwischen Personen, die in ähnlichen Aufgaben in anderen Ländern, Kantonen, Städten, privaten Organisationen oder auf verschiedenen Bildungsstufen tätig sind.

Zielgruppe: Schulleitende an obligatorischen Schulen, in Berufsbildung, an Mittelschulen; Führungspersonen an Hochschulen und in verwandten Institutionen sowie Nachwuchsführungskräfte.

<https://www.hslu.ch/de-ch/wirtschaft/weiterbildung/cas/ibr/educational-governance/>

8. Calls for Papers Appels à contributions

IFO-Tagung 2017: System.Wandel.Entwicklung. Akteurinnen und Akteure inklusiver Prozesse im Spannungsfeld von Institution, Profession und Person

31. Internationale Jahrestagung der Integrations-/Inklusionforscher/innen

22. – 25. Februar 2017, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz

Mit dem Thema „System.Wandel.Entwicklung“ versucht die Tagung ausgewählte komplexe Prozesse der Inklusion wie auch der Exklusion beschreibbar und kommunizierbar zu machen. In inkludierenden wie exkludierenden Prozessen sind aktuell viele verschiedene gesellschaftliche Felder mit unterschiedlichen und gegensätzlichen Interessen involviert, die weitere Entwicklungsverläufe nur schwer prognostizierbar machen. Rückblickend lassen sich Dynamiken im Wandel von der Verringerung von Exklusion hin zu mehr Inklusion und der Beobachtung dieser Prozesse durch Forschung beschreiben und bewerten. Dies mag dabei behilflich sein, die gegenwärtige Situation besser zu beschreiben und Hinweise für zukünftige Entwicklungen in deren Mehrdeutigkeit und Offenheit geben zu können.

Neue Einreichfrist: **10. Oktober 2016**

http://ph-ooe.at/ifo_2017

5th Congress on Research in Vocational Education and Training: Unleashing the creative potential of VET

14 – 16 March 2017, Swiss Federal Institute for Vocational Education and Training SFIVET Bern/Zollikofen

For the fifth time, the Swiss Federal Institute for Vocational Education and Training (SFIVET) invites researchers to engage in an exchange of ideas and research findings and to reflect on VET issues.

“Unleashing the creative potential of VET” captures the essence of innovation across disciplines in relation to VET. It is about finding new and unexpected solutions for current challenges, questioning conventions, taking controlled risks and crossing boundaries. Renewal and change require creative minds that contribute at all levels at the workplace to better life conditions and economic success. The setting free of creativity in VET includes new approaches to teaching and learning across different learning locations, enabling individuals to steer their life courses according to personal priorities and in correspondence with labour market needs, the adaptation of educational organizations and institutions and their provision of credentials following a trend of increasing labour market mobility, transferability of degrees, permeability of educational institutions as well as governance structures that enable all of that.

Extended deadline for paper submission: **16 October 2016**

Start of registration: **15 December 2016**

Deadline for early bird registration: **1 February 2017**

Deadline for late registration: 3 March 2017

<http://www.sfivet.swiss/vet-congress-2017>

ZFHE 12/2 Themenheft Structuring Doctoral Education

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE) macht durch mindestens eine englischsprachige Ausgabe pro Jahr zu einem Thema von internationalem Interesse die deutschsprachigen Forschungsergebnisse über die Grenzen hinaus sichtbar und regt damit zur Diskussion in einem internationalen Kontext an. Die zweite Ausgabe des nächsten Jahres (ZFHE 12/2, Juni 2017) wird sich mit dem Thema "Structuring Doctoral Education" auseinandersetzen.

Deadline zur Einreichung der Beiträge: **28. Oktober 2016**

Zum Download des Call: http://www.zfhe.at/userupload/ZFHE_12-2_Call.pdf

« Genève, une plateforme de l'internationalisme éducatif au 20e siècle »

14-15 septembre 2017, Université de Genève | Uni-Mail, Genève

Ce colloque international est organisé par les Archives Institut J.-J. Rousseau et ÉRHISE (Équipe de recherche d'histoire sociale de l'éducation), Université de Genève dans le cadre d'Héloïse, Itinéraire des pédagogues européens, Association membre de la Fédération Française des Itinéraires Culturels Européens (FFICE).

Les propositions de communication prendront pour objet des personnes, des sites ou des thèmes significatifs pour « Genève, une plateforme de l'internationalisme éducatif au 20e siècle ». L'enjeu consiste à dégager la singularité d'une figure, d'un lieu, d'un mouvement, d'une association, d'une œuvre, d'une cause qui participe de ce renouveau pédagogique à vocation universaliste. À travers des exemples, des illustrations, des traces, des archives, des documents, les communications s'attacheront à montrer en quoi ces éléments de la culture patrimoniale de Genève représentent une valeur emblématique permettant de mieux situer la place et le rôle de cette cité dans l'histoire de l'invention pédagogique et dans la construction d'une Europe des pédagogues.

Délai de soumission d'une contribution : **15 novembre 2016**

Informations complémentaires et téléchargement de l'appel à contributions :

<http://www.unige.ch/archives/aijir/> ou <http://www.ische.org/appel-a-contributions-geneve/>

« Geneva, a platform of 20th century educational internationalism »

14-15 September 2017, University of Geneva | Uni-Mail, Geneva

This international conference is organized by the Archives Institut Rousseau and ÉRHISE (Research Team of Social History of Education), University of Geneva A part of "Heloïse" - an Association member of the French Federation of European Cultural Routes (FFICE).

Paper proposals will focus on people, sites or significant themes related to the general theme of Geneva, as a platform of education internationalism in the 20th century. The challenge is to identify any actor, place, movement, association, or cause that was part of educational reform with a distinct universalist dimension. Through various examples and archives, the papers will show how these elements of Geneva cultural heritage may be used in order to weigh the role of

this city in the history of pedagogical invention and in the gradual construction of a “Europe des pedagogues”.

Deadline for submission: **15 November 2016**

More information and download of the call for papers : <http://www.unige.ch/archives/aijir/> or <http://www.unige.ch/archives/aijir/files/4814/7446/4566/CfPColloqueGeneve2017Itineraire-AppelAnglais.pdf>

Call for Papers

for collective publication of the Standing Working Group (SWG) – ISCHE : « Connecting the Entangled History of Education via Scientific Journals” - Rita Hofstetter, Eckhardt Fuchs, Antonella Cagnolati (Ed.)

Journals specializing in the History of Education constitute one of the main sources that document the development of our discipline from a comparative and international perspective; hence the envisaged volume dedicated to the analysis of academic journals in our field.

Essays to be published in this volume will be based on a transnational, interconnected approach. Based on these different perspectives and taking into account the existing literature on this topic, each contribution to the volume will focus on one or several international journals of History of Education or engage in comparison between more than one regional or national journal.

Deadline for abstract submission: **15 November 2016**

More information and download of the Call for Papers :

<http://www.ische.org/call-for-papers-connecting-the-entangled-history-of-education-via-scientific-journals-deadline-jan-31-2017/>

Congrès SSRE 2017 « Les temps de l'éducation et de la formation » 26-28 juin 2017, Université de Fribourg

Le temps est une dimension incontournable de toute réflexion sur l'éducation et la formation. Qu'il s'agisse de définir les moments opportuns, une durée idéale, une vitesse optimale ou des rythmes personnalisés, le temps s'imposera, comme variable indépendante ou dépendante, comme condition ou comme conséquence, comme mesure préventive ou comme horizon.

Les conférences plénières portent sur le thème du congrès mais les propositions de communication peuvent porter sur tout thème relevant de la recherche en éducation.

Nouveau délai de soumission : **20 novembre 2016**

<http://events.unifr.ch/ssre2017/fr/>

SGBF-Kongress 2017 „LernZeiten – Zeit für Bildung und Erziehung?” 26.-28. Juni 2017, Universität Freiburg

Zeit stellt eine unvermeidliche Dimension jeglichen Nachdenkens über Erziehung und Bildung dar. Sei es bei der Frage nach dem passenden Zeitpunkt, der angemessenen Dauer, der optimalen Geschwindigkeit oder eines sinnvollen Rhythmus – immer spielt die Zeit eine wichtige Rolle: als unabhängige oder abhängige Variable, als Bedingung oder Konsequenz, als Planungsgrundlage oder Grenze.

Während die Keynote-Vorträge das Kongressthema beleuchten, sind die weiteren Beiträge thematisch offen. Einreichungen aus allen Gebieten der Bildungsforschung sind willkommen.

Neue Einreichungsfrist: **20. November 2016**

<http://events.unifr.ch/ssre2017/de/>

SSRE Congresso 2017 “I tempi in ambito educativo e formativo” 26-28 giugno 2017, Università di Friburgo

Riflettere sulla nozione del tempo è fondamentale in ogni considerazione sull'educazione e sulla formazione. Sia che si tratti di definire i momenti più adatti all'apprendimento, sia la durata ideale o i ritmi personali per imparare, il tempo può essere considerato come una variabile, indipendente o dipendente, onnipresente.

Le conferenze plenarie vertono sull'argomento del congresso, mentre gli altri contributi possono portare su qualsiasi tema della ricerca in educazione.

Nuovo termine per la sottomissione: **20 novembre 2016**

<http://events.unifr.ch/ssre2017/it/>

**SSRE Congress 2017 "Time in education and training"
26-28 June 2017, University of Fribourg**

Time is an essential dimension of any thought or reflection concerning education and training. Whether to define appropriate moments, an ideal length, maximum speed or adapted rhythms, time is needed, as an independent or a dependent variable, as a condition or as a consequence, as a preventive measure or as a future perspective.

Plenary sessions will focus on the conference theme but paper proposals may address any topic within educational research.

New submission deadline: 20th November 2016

<http://events.unifr.ch/ssre2017/en/>

4e colloque international de didactique professionnelle „Entre pressions institutionnelles et autonomie du sujet: quelles analyses de l'activité en situation de travail en didactique professionnelle?"

6 - 8 juin 2017, Université de Lille, Sciences et technologies, France

Le 4ème colloque international de didactique professionnelle organisé par l'Association Recherches et Pratiques en Didactique Professionnelle (RPDP) en partenariat avec le Centre Interuniversitaire de Recherche en Education de Lille (CIREL-EA4354), équipe Trigone, propose de mettre en discussion travaux et résultats de recherches portant sur les analyses de l'activité en situation de travail en didactique professionnelle au regard des contraintes institutionnelles pesant aussi bien sur la commande d'une intervention que sur le sujet, qu'il soit analyste, professionnel-le ou apprenant-e.

Date limite de soumission: **21 novembre 2016**

<http://didactiqueprofessionnelle.ning.com/page/ev-nements>

**Colloque international pluridisciplinaire: „La qualité de vie à l'école“
1er et 2 juin 2017 à l'Université de Nantes, France**

Ce colloque, organisé par le Centre de recherche en éducation de l'Université de Nantes (Cren, EA2661), en partenariat avec le Conseil national d'évaluation du système scolaire (Cnesco), a pour but de dresser l'état des connaissances scientifiques sur la qualité de vie à l'école, dans une perspective pluridisciplinaire (sciences de l'éducation, psychologie, sociologie, économie, études politiques, histoire, architecture et design, santé, etc.) et de développer un réseau international de chercheurs travaillant sur cette thématique.

Date limite de soumission : **30 novembre 2016**

http://www.cren.univ-nantes.fr/1473930364228/0/fiche_actualite/&RH=1389276915118

zeitschrift für didaktik der gesellschaftswissenschaften 2/2017: Schwerpunkt „Raum“

Was ist ein „Raum“? Ein Behälter aller Dinge, eine philosophische Anschauungsform, eine Unterlage für soziale Prozesse, ein Gültigkeitsgebiet für Recht, Wirtschaft, Politik und Kultur? Nichts und niemand kann ohne eine räumliche Dimension existieren. Auch insofern ist „der Raum“ interdisziplinär. Aber wann ist dies banal und wann ist es erkenntnisfördernd?

Einreichfrist: **1. Januar 2017**

http://zdg.wochenschau-verlag.de/CfP2_2017.pdf

Call for Papers der Zeitschrift für Hochschulentwicklung 12/3

Aufruf zur Beteiligung am Themenheft

"Reclaiming Quality Development: Forschung über Lehre und Studium als Teil der Qualitätsentwicklung"

Gastherausgeber/innen: Marianne Merkt (Hochschule Magdeburg-Stendal), Philipp Pohlenz (Universität Magdeburg), Isabel Steinhardt (INCHER Kassel)

Erscheinungstermin: September 2017

Deadline zur Einreichung eines vollständigen Beitrags ist der **17. März 2017**.

<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe>

zeitschrift für didaktik der gesellschaftswissenschaften 1/2018: Schwerpunkt „Kritik“
Kritik gilt als Modus aufgeklärter Reflexion über Gegenstände oder Verhalten sowie ihrer Bewertungssysteme. Gerade in den Gesellschaftswissenschaften erscheint Kritik als eine grundlegende Geisteshaltung. Es werden Ideologien, Zwänge, Macht, Ungleichheits- und Herrschaftsverhältnisse hinterfragt, aber auch Meinungen, Erkenntnisse, Daten und Fakten sowie deren Quellen geprüft.

Einreichfrist: **1. Juli 2017**

http://zdg.wochenschau-verlag.de/CfP1_2018.pdf

9. **Veranstaltungen** **Manifestations**

Tagung Fachdidaktiken 2017 : Die Fachdidaktiken und ihre disziplinären Bezüge **19. Januar 2017, PH FHNW Campus Brugg-Windisch**

Als Wissenschaften für das Lehren und Lernen im Fach sind die Fachdidaktiken interdisziplinär ausgerichtet. Sie verknüpfen Wissensbestände und Konzepte aus unterschiedlichen Disziplinen, aus den fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen und den Erziehungswissenschaften, aus anderen Fachdidaktiken, aber auch der Lernpsychologie, Soziologie, Anthropologie, Philosophie u.a. Gleichzeitig sind die Fachdidaktiken mit den Anforderungen der Praxis konfrontiert, insbesondere mit jenen des Schulfelds. Dessen Rahmungen, insbesondere die Fächerstruktur und der Lehrplan, verlangen zudem auch transdisziplinäre Sichtweisen. Damit stehen die Fachdidaktiken in mehrfachen Spannungsfeldern, z.B. zwischen Theorie und Praxis, zwischen Schulfach und Wissenschaftsdisziplin, zwischen unterschiedlichen disziplinären Logiken.

Die Fachdidaktiken konstituieren sich aus diesen Spannungsfeldern heraus: Zu ihren Aufgaben gehört es, die Bezüge produktiv herzustellen und die verschiedenen Logiken und Kulturen zu integrieren.

An der dritten Tagung Fachdidaktiken 2017 sollen nun die verschiedenen Bezüge der Fachdidaktiken diskutiert werden. Speziell interessieren die produktive Herstellung solcher Bezüge, die Möglichkeiten und die Grenzen der Integration.

Anmeldung ab September 2016.

Weitere Informationen: <https://www.swissuniversities.ch/de/themen/forschung/fachdidaktik/tagung-fachdidaktiken/>

Colloque des didactiques disciplinaires: Les didactiques et leurs références disciplinaires **19 janvier 2017, PH FHNW Campus Brugg-Windisch**

A titre de science de l'enseignement et de l'apprentissage des disciplines, les didactiques disciplinaires sont interdisciplinaires. Elles relient des savoirs et des concepts relevant de différentes disciplines scientifiques (aussi bien des disciplines de référence que des sciences de l'éducation et d'autres didactiques disciplinaires, mais aussi de la psychologie d'apprentissage, de la sociologie, de l'anthropologie, de la philosophie et autres). En même temps, les didactiques disciplinaires doivent s'ajuster aux exigences de la pratique, essentiellement celles de l'école et de son mode d'organisation des savoirs, ce qui nécessite en outre une vision transdisciplinaire. De ce fait, les didactiques disciplinaires évoluent dans un contexte caractérisé par de multiples tensions p. ex. entre théorie et pratique, entre discipline scolaire et discipline scientifique, entre des logiques disciplinaires divergentes, etc. Les didactiques disciplinaires se constituent et se consolident sur ce fond de tensions.

Le troisième colloque des didactiques disciplinaires 2017 aura précisément pour but de mener une discussion sur les différentes références des didactiques disciplinaires en mettant au centre de l'attention les différents champs de travail et en tenant compte des différentes didactiques disciplinaires.

Inscription dès septembre 2016.

<https://www.swissuniversities.ch/fr/themes/recherche/didactique-disciplinaire/colloque-didactiques-disciplinaires>

3e Colloque doctoral international de l'éducation et de la formation 27 et 28 octobre 2016 à Nantes, France

L'éducation et la formation sont des thèmes de recherche qui mobilisent de nombreuses disciplines. Ainsi, la démographie, la didactique des disciplines, la didactique professionnelle, l'économie, l'histoire, la linguistique, la philosophie, la psychologie, la psychologie sociale, les sciences de l'éducation, les sciences et techniques des APS (STAPS) et la sociologie sont autant d'entrées disciplinaires ou pluridisciplinaires qui fondent la recherche dans ce domaine. Ce colloque s'adresse donc aux doctorant.es de toutes les disciplines dont les travaux, quelle que soit leur thématique, entrent en résonance avec les questions d'éducation et de formation.

Les communications acceptées seront regroupées en ateliers thématiques de 2 heures (quatre communicant-e-s, un-e discutant-e). Un symposium autour du « décrochage scolaire » est proposé sur les deux jours. Il regroupera des experts et des doctorant-e-s.

Délai d'inscription: **2 octobre 2016.**

http://www.cren.univ-nantes.fr/1453732631250/0/fiche_actualite/&RH=CREN

Workshop „Strukturgleichungsmodelle“

18. & 19. November 2016, Universität Siegen, Deutschland

Die Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Sekundarstufe der Universität Siegen, Prof. Dr. Harry Kullmann, lädt in Kooperation mit der Geschäftsstelle Bildungsforschung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Statusgruppen und Fachdisziplinen herzlich zum Besuch dieses Workshops ein. Interessierte Studierende sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ziel des Workshops ist eine grundlegende Einführung in das Themenfeld „Strukturgleichungsmodelle und seine Erweiterungen um Mehrebenen- und nicht lineare Effekte“. Dabei sollen jedoch nicht nur das theoretische Verständnis sondern auch praktische Kompetenzen geschult werden - leitend sind dabei vor allem die eigenen Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. An den beiden Vormittagen werden zunächst theoretische Inhalte vermittelt, an den Nachmittagen werden diese anhand von eigenen oder von der Workshopleitung mitgebrachten Datensätzen vertieft. Den Abschluss bildet eine kurze Vorstellung der gewonnenen Erkenntnisse in Bezug auf das eigene Projekt.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Im Rahmen des Workshops wird mit dem Statistikprogramm *Mplus* gearbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, das Programm vorab auf ihren Laptops zu installieren.

Anmeldung an <mailto:biederbeck@zlb.uni-siegen.de> bis **9. Oktober 2016.**

<http://www.uni-siegen.de/zlb/bildungsforschung/nachwuchsforum/workshops.html?lang=de>

ZUW-Herbsttagung: Weiterbildung 50plus.

Ein schlummerndes Potenzial für die Hochschulen?

11. November 2016, 13.30 – 17.45 Uhr, Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, Bern

Wie müssen Weiterbildungen für gut qualifizierte, bildungsinteressierte Personen über 50 Jahre aussehen? Und entsprechen die Angebote der Hochschulen den Bedürfnissen der Generation 50plus? Dieses Thema untersucht das Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW der Universität Bern an seiner Herbsttagung 2016. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und im Rahmen des « lebenslangen Lernens » wird von den Hochschulen zu Recht erwartet, dass sie sich auch an ältere Bildungsinteressierte richten. Grundsätzlich stehen ihnen die regulären Aus- und Weiterbildungen der Hochschulen zwar offen – aber entsprechen diese Angebote auch ihren Bedürfnissen? Wie müssen Weiterbildungen für gut qualifizierte, bildungsinteressierte Personen über 50 Jahre aussehen?

Die Tagung richtet sich an Personen, die an Hochschulen mit der Bildungsplanung – speziell mit Bildungsangeboten für Personen im späteren Lebensalter – befasst oder daran interessiert sind sowie an Interessierte aus dem Bildungs- und Sozialbereich, der Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Anmeldeschluss: **24. Oktober 2016**

www.zuw.unibe.ch/herbsttagung

**Fachtagung „Inklusive Übergänge - (Inter)nationale Perspektiven auf Inklusion im Übergang von der Schule in weitere Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung“
25. bis 26. November 2016, Universität Wien, Österreich**

Inhaltlich wird es in dieser Tagung um theoretische und empirische Zugänge zum Übergang von der Pflichtschule in die weitere schulische Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung von Menschen mit Behinderung gehen, wobei wir insbesondere verschiedene (außer)schulische Unterstützungssysteme sowie nationale und internationale Rahmen- und Gelingensbedingungen inklusiver Settings in die Diskussion bringen möchten. Im Sinne eines intersektionalen Verständnisses von Inklusion ist es uns wichtig, neben dem Verhältnis zwischen Behinderung und Nichtbehinderung auch weitere Faktoren sozialer Ungleichheit (Geschlecht, Migration, sozio-ökonomischer Status, etc.) zu beleuchten und in die Reflexion über den Umgang mit Heterogenität und Ungleichheit in Bildungsübergängen aufzunehmen.

Anmeldeschluss: **28. Oktober 2016**

<https://bildungswissenschaft.univie.ac.at/inklusive-paedagogik/arbeitsbereich/veranstaltungen/inklusive-uebergaenge/>

Abschlusskonferenz des SUK-Programms «Performances de la recherche en Sciences Humaines et sociales»

3./4. November 2016, Universität Bern

An der Konferenz werden die Ergebnisse der einzelnen Teilprojekte vorgestellt. Im Rahmen verschiedener Diskussionsrunden sollen zudem die Herausforderungen, welche sich den Hochschulen stellen, im Kontext des «Swiss way to quality» und der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen (HFKG) diskutiert werden.

<http://www.performances-recherche.ch/>

Colloque d'hommage à Jean Cardinet

10 novembre 2016 à la HEP Vaud (Lausanne) à partir de 13h30

L'Institut de recherche et de documentation pédagogique IRDP, la Haute école pédagogique du canton de Vaud et l'ADMEE, en collaboration avec le groupe Edumétrie de la SSRE, organisent ce colloque d'hommage.

Jean Cardinet a joué un rôle majeur pour les sciences de l'éducation, et plus particulièrement dans le domaine de l'évaluation, en Suisse, en Europe, au Québec et aux États-Unis. Fondateur du Service de recherche de l'Institut de recherche et de documentation à Neuchâtel (IRDP), et prolongeant ses activités bien au-delà de sa retraite en 1990, il a influencé par ses écrits, ses conférences et ses conseils les travaux de nombreux chercheurs et praticiens dans des domaines aussi variés que la psychologie du travail et l'orientation scolaire; l'enseignement et l'évaluation de la lecture, des langues ou des mathématiques; sans oublier sa contribution à l'évaluation de nos systèmes d'enseignement au moyen de questionnaires et de tests divers.

Inscription gratuite en ligne (nombre de places limité) : <https://www.conftool.com/cardinet/>

<https://www.hepl.ch/cms/accueil/actualites-et-agenda/actu-hep/colloque-dhommage-a-jean-cardine.html>

**EAPRIL Conference 2016,
22 – 25 November 2016, ISEP, Porto, Portugal**

This 11th EAPRIL Conference will be hosted by the Instituto Politécnico do Porto (ISEP) in Porto, Portugal from the 22nd to the 25th of November 2016.

Final registration: **18 November 2016**

<https://eaprilconference.org/>

Tagung Chancen(un)gleichheit und Schulentwicklung

19./20. Januar 2017, Universität Zürich

Diese Tagung wird organisiert von Prof. Dr. Katharina Maag Merki der Universität Zürich und Dr. Marcus Emmerich der Pädagogischen Hochschule FHNW.

Die Tagung bietet die Möglichkeit, den Zusammenhang zwischen Chancen(un)gleichheit und Schulentwicklung intensiv zu diskutieren. Neben den Keynotes sind auf das Tagungsthema bezogene Einzelbeiträge sowie Symposien vorgesehen, in denen einzelne Beiträge zu einer rahmenden Fragestellung vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Die Einzelbeiträge

werden vom Programmkomitee thematisch gebündelt und zu einer „Paper Session“ zusammengefügt.

Anmeldeschluss: **30. November 2016**

[http://www.ife.uzh.ch/de/weiterbildungundveranstaltungen/veranstaltungen/chancen\(un\)gleichheit2017.html](http://www.ife.uzh.ch/de/weiterbildungundveranstaltungen/veranstaltungen/chancen(un)gleichheit2017.html)

Kontakttreffen SGBF-Arbeitsgruppe Hochschuldidaktik zum Thema: „Bilder“ bei Lehrenden und Studierenden / Implikation für Lehre und Evaluation

1. Dezember 2016, von 13.30 – 16.15 Uhr an der neuen PH Zug

Die Arbeitsgruppe Hochschuldidaktik ist eine informelle Gruppe von interessierten Personen, die in diesem Fachbereich arbeiten. Sie führt in zeitlichen Abständen Workshops zu Anliegen und Herausforderungen der Hochschuldidaktik durch. Der nächste Workshop fokussiert auf „Bilder“ von Lernen bei Lehrenden und Studierenden und deren Implikation auf die Lehre und die Evaluation der Lehre.

Das Treffen steht allen interessierten Forscherinnen und Forschern wie auch Personen, die sich mit Hochschulforschung im weiteren Sinne auseinandersetzen, offen.

Die Veranstaltung findet unter Beteiligung des SFDN, Swiss Faculty Development Network statt.

Kontakt und Anmeldungen: Prof. Arnold Wyrsh, PH Zug, Co-Leitung Arbeitsgruppe Hochschuldidaktik SGBF; <mailto:arnold.wyrsh@phzg.ch>

Beilage: Programm (PDF)

4e colloque du groupe Evaluation des Pratiques Enseignante (gEvaPE): Former, accompagner et évaluer les pratiques : tensions et enjeux en situation d'alternance 16 et 17 février 2017, IFFP, Renens

Ce colloque s'adresse à toutes les formatrices et formateurs actifs dans les dispositifs de formation en alternance, qu'ils soient issus du terrain ou d'un institut de formation. Il s'intéresse à la formation, à l'accompagnement et l'évaluation des pratiques dans ces dispositifs d'alternance et tente d'en cerner les enjeux, dans différents contextes nationaux et systèmes de formation : buts et fonctions de l'évaluation en alternance ; questions de normes ; acteurs et actrices, et outils de l'évaluation en alternance.

Ouverture des inscriptions „early bird“: 1 novembre 2016

Fin des inscriptions „early bird“: **15 décembre 2016**

Fin de l'inscription: fin janvier 2017

<http://www.gevape.ch>

Save the Date

Open-Access-Zeitschriften in der Schweiz: Chancen – Probleme – Desiderate

20. Januar 2017 Ort: EventFabrik, Fabrikstrasse 12, Bern

Eine Veranstaltung der SAGW in Zusammenarbeit dem Programm «Wissenschaftliche Information» von swissuniversities, der UB Bern, der ZB Zürich sowie mit infoclio.ch.

Die öffentliche Debatte über wissenschaftliche Publikationsformen hat mit der EU-Präsidentschaft der Niederlande 2016 und dem damit verbundenen Aktionsprogramm an Reichweite gewonnen. Auch in der Schweiz manifestiert sich ein deutlich gesteigertes Interesse sowohl der Forschenden als auch der zuständigen Institutionen, den freien Zugang zur Forschung, deren Daten und ihrer Ergebnisse zu gewährleisten. Die EU- und G7-Staaten bekräftigten ihrerseits die Absicht, bis 2020 den freien Zugang zu Publikationen über Ergebnisse öffentlich finanzierter Forschungsprojekte umzusetzen – wie das realisiert werden kann, ist allerdings offen. Dies gilt insbesondere für Herausforderungen im Bereich der Finanzierung, Infrastrukturen und Policies.

<http://oa.sagw.ch/oa>

2. Internationaler Kongress Lernen in der Praxis: Professionalisierungsprozesse im Kontext von schulpraktischen Studien in der Lehrerbildung

6.–8. März 2017 an der Ruhr-Universität Bochum, Deutschland

5.–6. März 2017 Pre-Konferenz

Der Kongress «Lernen in der Praxis», der von der Internationalen Gesellschaft für Schulpraktische Professionalisierung (IGSP) in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe

SchULforschung, Ruhr-Universität Bochum und der Professional School of Education, Ruhr-Universität Bochum organisiert wird, schafft eine Plattform für den Austausch zwischen Fachleuten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Forschenden, Akteuren der Bildungsverwaltung, Praktikerinnen und Praktikern zu verschiedenen Schwerpunkten.

Das Programm umfasst Keynote-Präsentationen, Symposien, Einzelbeiträge, Foren und Poster-Präsentationen in Form eines Posterslam.

5.–6. März 2017 Pre-Konferenz

Dem Hauptkongress vorgeschaltet ist eine am Vortag beginnende Pre-Konferenz für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Diese bietet Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion eigener Forschungsarbeiten.

<http://www.ig-sp.org/praxis2017/>

10. Publikationen Publications

Réflexions sur l'avenir de l'éducation: quelque jalons et perspectives. (2016)

sous la direction de Matthis Behrens et Anne Bourgoz Froidevaux

94 pages, CHF 15 plus frais de port

ISBN 978-2-88198-035-0

<https://www.irdp.ch/institut/reflexions-avenir-education-1753/irdp-fromsearch-3.html>

Rapport annuel IRDP 2015

42 pages

<https://www.irdp.ch/data/secure/1271/document/163.pdf>

Jahresbericht 2015 der EDK

Der Jahresbericht der EDK orientiert sich in seiner Struktur am EDK-Tätigkeitsprogramm, das von den 26 kantonalen Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren jährlich verabschiedet wird. Er enthält eine Berichterstattung zur Umsetzung des Schulkonkordats und der weiteren Konkordate im Bildungsbereich sowie zu Tätigkeiten der EDK im Bereich Kultur und Sport. Jahresbericht 2015. Bern: EDK 2016. 36 Seiten, vorliegend in Deutsch und Französisch.

http://edudoc.ch/record/122626/files/JB_2015_d.pdf

Rapport annuel 2015 de la CDIP

Le rapport annuel de la CDIP suit, dans sa structure, celle du programme de travail qui est approuvé chaque année par les 26 directrices et directeurs cantonaux de l'instruction publique. Il fait le point sur la mise en œuvre du concordat scolaire et des autres concordats du domaine de l'éducation, ainsi que sur les travaux de la CDIP en matière de culture et de sport.

Rapport annuel 2015. Berne: CDIP 2016. 37 pages (disponible en français et en allemand).

http://edudoc.ch/record/122627/files/JB_2015_f.pdf

Governance im Spannungsfeld des schweizerischen Bildungsföderalismus

Sechs Fallstudien

Philipp Gonon, Anton Hügli, Rudolf Künzli, Katharina Maag Merki,

Moritz Rosenmund, Karl Weber

144 Seiten, CH 35.-

SBN 978-3-0355-0551-1

<http://www.hep-verlag.ch/governance>

VET or general education? Effects of regional opportunity structures on educational attainment in German-speaking Switzerland

David Glauser und Rolf Becker

In: Empirical Research in Vocational Education and Training (ERVET)

<http://ervet-journal.springeropen.com/articles/10.1186/s40461-016-0033-0>

Neuste Ausgabe der Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE)

Das Sonderheft 11/4 (August 2016) trägt den Titel „Seamless Learning – Lernen überall und jederzeit“, als Herausgeber/innen fungier(t)en Herwig Rehatschek, Ursula Leopold, Martin Ebner, Michael Kopp, Patrick Schweighofer, Manfred Rechberger, Martin Teufel und Anastasia Sfiri. Die Ausgabe ist neben der Online-Version auch als Printpublikation im Buchhandel erhältlich.
<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/issue/view/51>

Was sind gute Schulen?

Teil 4: Theorie, Praxis und Forschung zur Qualität von Ganztagschulen
Natalie Fischer, Hans Peter Kuhn, Carina Tillack (Hrsg.)
268 Seiten, EUR 26.80
ISBN: 978-3-934575-91-2
<https://www.prolog-verlag.de/schriftenreihe-theorie-und-praxis-der-schulpadagogik/Was+sind+gute+Schulen%3F/?rightsidebarclick=1>

Neue www.schulpaedagogik-heute.de online

Seit dem 1. September 2016 ist die Themenausgabe „Redaktion Schulpädagogik-heute – reloaded“ Online. Sie stellt in ihrer 14. Ausgabe 45 schulpädagogische Artikel im open access zur Verfügung.
<http://www.schulpaedagogik-heute.de/>

Die Berufsbildung in der Pole-Position

Die Einstellungen der Schweizer Bevölkerung zum Thema Allgemeinbildung vs. Berufsbildung
Maria A. Cattaneo und Stefan C. Wolter
SKBF Staff Paper 18, Aarau, 2016, 16 Seiten
<http://skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/publikationen/Staffpaper18.pdf>

Lost in Transition: The Influence of Locus of Control on Delaying Educational Decisions

Katharina Jaik and Stefan C. Wolter
20 pages
Working Paper 118
http://repec.business.uzh.ch/RePEc/iso/leadinghouse/0118_lhwpaper.pdf

Neuer Newsletter der SGAB

Die Schweizerische Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung SGAB lanciert einen neuen Newsletter. Im Zentrum stehen Forschungen und Evaluationen aus der Berufsbildungsforschung und verwandten Gebieten. Der Newsletter erscheint in deutscher und französischer Sprache und ist kostenlos. Mit der Dienstleistung reagiert die SGAB auf die beachtliche Zunahme an Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich der Berufsbildung. Sie will dazu beitragen, dass deren Ergebnisse noch besser wahrgenommen werden und eine Brücke zwischen Forschung und Praxis schlagen.
<http://www.sgab-srfp.ch/de/newsletter>

11. International International

The Swiss Academy of Humanities and Social Sciences supports the OA2020 Mission

OA2020 is an initiative building on the Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities, which has been embraced by more than 560 signatory institutions. Building on the Mission Statement of 2013, OA2020 aims to accelerate the transition to open access by transforming the existing corpus of scientific journals from their current subscription system to open access. A key reference is the Expression of Interest – a document that was discussed and adopted at the Berlin 12 conference, held on 8-9 December 2015.

<http://oa2020.org/>

(Quelle: SAGW-Newsletter August 2016)

Deutschland: Nationale Verhandlungen mit Elsevier gestartet. Ziel: fairere Konditionen
Im Rahmen des Projektes „DEAL – bundesweite Lizenzierung von Angeboten grosser Wissenschaftsverlage“ haben wissenschaftliche Einrichtungen in Deutschland jetzt begonnen, einen nationalen Vertrag mit dem Verlagsgiganten Elsevier zu verhandeln. Während bisherige Verträge über laufende Subskriptionen wissenschaftlicher Zeitschriften über lokale Verträge und kleinere Konsortien verhandelt wurden, wird nun erfreulicherweise eine nationale Strategie verfolgt.

<https://wisspub.net/2016/08/04/nationale-verhandlungen-mit-elsevier-gestartet-ziel-fairere-konditionen/>

(Quelle: SAGW-Newsletter August 2016)

World Social Science Report 2016

The World Social Science Report 2016 highlights the latest social science knowledge on the state of inequalities today, and examines the effects of inequalities across multiple dimensions including gender, environment, access to knowledge, wealth and political power. Looking to the future, the Report asks what scenarios may develop from current levels of inequality, and highlights transformative responses to inequality at all levels, from the grassroots to global governance.

<http://www.worldsocialscience.org/2016/09/unchecked-inequalities-threaten-uns-sustainable-development-goals-according-social-science-report/>

(Quelle: SAGW-Newsletter September 2016)

The Apprenticeship Toolbox –

A knowledge transfer project launched by the European Alliance for Apprenticeships

The new online Apprenticeship Toolbox allows comparisons to be drawn between the vocational education and training systems of Denmark, Germany, Luxembourg, Austria and Switzerland. The Apprenticeship Toolbox therefore helps boost Swiss VET on international level by demonstrating in a transparent manner how the Swiss VET system works and what is special about it. Initiative at EU level The Apprenticeship Toolbox was developed in the framework of the European Alliance for Apprenticeships (EAfA). The EAfA was set up in 2013 with the aim of enhancing the quality, supply and image of apprenticeships in Europe. The EAfA brings together stakeholders from the public and private sectors. The project is led by Denmark and supported by Germany, Austria, Luxembourg and Switzerland (associate status) and funded by the EU as part of the Erasmus+ education and training programme.

<https://www.sbf.admin.ch/sbfi/en/home/news/sbfi-news-sefri.html>

(Source: SERI News, September 16)

The Organisation of School Time in Europe. Primary and General Secondary Education – 2016/17

The school calendar contains national data on the length of the school year, the start and the end dates of each school year, the timing and length of school holidays and the number of school days. It covers both primary and general secondary education and key points are illustrated by comparative figures. The information is available for 37 countries.

https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/eurydice/images/2/27/Schoolcalendar_2016_17.pdf

(Source: DG EAC September 2016 Newsletter)

The Organisation of the Academic Year in Europe – 2016/17

The academic calendar contains national data on how the academic year is structured (beginning of the academic year, term times, holidays and examination periods). Differences between university and non-university study programmes are also highlighted. The information is available for 37 countries.

https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/eurydice/images/0/09/Academicyear_2016_17.pdf

(Source: DG EAC September 2016 Newsletter)

Compulsory Education in Europe – 2016/17

This publication focuses on the duration of compulsory education/training in Europe. It highlights the starting and leaving ages and distinguishes the notions of full-time and part-time compulsory education/training. The information is available for 43 European education systems covering 38 countries participating in the EU's Erasmus+ programme.

https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/eurydice/images/2/24/Compulsory_Education_in_Europe_2016_2017.pdf

The Structure of the European Education Systems 2016/17: Schematic Diagrams

This report provides information on the structure of mainstream education in European countries from pre-primary to tertiary level for the 2016/17 school and academic year. It includes national schematic diagrams, an explanatory guide and maps showing the main organisational models of pre-primary and compulsory education. The information is available for 43 European education systems covering 38 countries participating in the EU's Erasmus+ programme.

https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/eurydice/images/9/9d/Structure_of_education_systems_2016_17.pdf

Briefing note – Professional development for VET teachers and trainers

Committed and competent teachers and trainers are crucial to ensuring the quality and labour market relevance of learning, both in VET schools/centres and in companies, and whether in classrooms, in workshops, in labs and simulated learning environments, or at the workplace. In the coming years, VET teachers and trainers will be required to help shape quick and flexible responses to emerging needs, related both to the integration of thousands of refugees and migrants into the labour market and to the need to develop basic, digital and entrepreneurial skills.

Providing teachers and trainers with access to quality professional development and support is essential to ensuring that both their technical competences and pedagogical skills are up to the highest standards.

<http://www.cedefop.europa.eu/de/publications-and-resources/publications/9112>

(Der Kurzbericht ist auch in Deutsch downloadbar).

(Quelle: Cedefop Newsletter no 62 – July/August 2016)

12. (Stellen)ausschreibungen Mises au concours (de postes)

La Haute école pédagogique du canton de Vaud met au concours un **poste professoral**

Responsable de la filière Formations postgrades (réf. 326142)

Entrée en fonction: 1er janvier 2017 ou à convenir

Taux d'activité: 80-100%

Délai de postulation: **6 octobre 2016**

Merci de préciser le numéro de référence **326142** dans votre postulation.

<https://www.hepl.ch/cms/accueil/mission-et-organisation/travailler-a-la-hep-vaud/offres-demploi.html>

Für das Institut «Lehr- und Lernforschung» (ILL) sucht die Pädagogische Hochschule St.Gallen per 1. Februar 2017 oder nach Vereinbarung eine/n

Doktorand/in (90%)

für das vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Forschungsprojekt «Kooperation von Klassenteams und deren Effekte auf die aktive Lernzeit von Schülerinnen und Schülern – KOKEAS»

Bewerbungsfrist: **20. Oktober 2016**

http://www.phsg.ch/Portaldata/1/Resources/verwaltung/personalwesen/stelleninserate/phsg_stelleninserat_doktorand_LL_web.pdf

Für das Institut «Fachdidaktik Naturwissenschaften» (IFN) sucht die Pädagogische Hochschule St.Gallen per 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung eine/n

Doktorand/in (50%) für fachdidaktische empirische Forschung

zur Weiterentwicklung des Forschungsschwerpunktes «MINT-Förderung»

Bewerbungsfrist: **24. Oktober 2016**

http://www.phsg.ch/Portaldata/1/Resources/verwaltung/personalwesen/stelleninserate/phsg_stelleninserat_doktorand_IFN_web.pdf

La Faculté de Psychologie et des sciences de l'Education de l'Université de Genève met au concours

deux postes de doctorant-e-s (candoc FNS)

Les deux postes de doctorant-e-s s'inscrivent dans la recherche soutenue par le Fonds national suisse de la recherche scientifiques (FNS) «*Le Bureau International d'Education (BIE) : un laboratoire de l'internationalisme éducatif (1919-1952)*».

Entrée en fonction: 1^{er} janvier 2017 ou date à convenir

Durée : 36 mois

Dépôt des candidatures : **10 novembre 2016**

<https://cms.unige.ch/fapse/SSE/erhise/actualites/>

Eidgenössische Jugendbefragungen ch-x: Projektausschreibung für 2020/ 2021

Für die Erhebung 2020/2021 suchen die ch-x eine Forscherin bzw. einen Forscher, die/der das Projekt auf der Grundlage eines von ihr/ihm entwickelten Konzeptes innerhalb der Vorgaben ch-x durchführt. Wenn Ihr Projektinteresse auf gesellschaftlich, politisch und wissenschaftlich interessante Spannungsfelder zielt sowie die Vorteile der grossen Befragtenzahl für die Ermittlung nationaler Diversität zu nutzen vermag, reichen Sie bitte einen Projektentwurf im Umfang von max. 8 Seiten ein **bis spätestens Ende Februar 2017**.

Karl W. Haltiner, Prof. Dr. ETHZ, Wissenschaftlicher Leiter ch-x, Rüteli 4, 5225 Bözberg

<http://www.chx.ch/de/node/14>

Enquêtes fédérales auprès de la jeunesse ch-x: Projet 2020 / 2021

Pour l'enquête 2020 / 2021, les ch-x cherchent un chercheur / une chercheuse, afin de conduire le projet sur la base d'un concept élaboré dans le cadre prescrit. Si votre intérêt de recherche se situe dans l'étude des champs sociaux et politiques dans une perspective scientifique et que la grande taille de l'échantillon rend particulièrement pertinente une analyse de la diversité nationale, veuillez faire parvenir **jusqu'à la fin février 2017** au plus tard une élaboration de votre projet (8 pages au maximum).

Karl W. Haltiner, Prof. Dr. ETHZ, Wissenschaftlicher Leiter ch-x, Rüteli 4, 5225 Bözberg

<http://www.chx.ch/fr/content/enqu%C3%AAtes-r%C3%A9alis%C3%A9es-par-des-instituts-des-hautes-%C3%A9coles>

Inchieste federali fra la gioventù ch-x: Bando di concorso per un progetto di ricerca 2020/21

Per l'inchiesta 2020 / 2021, i ch-x sono interessati a un ricercatore o una ricercatrice che conduca il progetto sulla base di un concetto da lui/lei sviluppato che tenga conto dei parametri posti dai ch-x. Se il Suo interesse di ricerca è nell'ambito delle scienze sociali o politiche e affronta queste tematiche in maniera scientificamente interessante o particolare, utilizzando la grande dimensione del campione per approfondire le differenze all'interno della nostra nazione, La preghiamo di inviare un concetto del Suo progetto (8 pagine al massimo) **entro la fine di febbraio 2017**.

Karl W. Haltiner, Prof. Dr. ETHZ, Wissenschaftlicher Leiter ch-x, Rüteli 4, 5225 Bözberg

<http://www.chx.ch/it/content/inchieste%C2%A0-realizzate-dagli-istituti-universitari>

Aarau, 30.9.2016 / Christine Stadnick und Andrea Jossen
SGBF-Sekretariat / Secrétariat SSRE